

Erweiterung geplant – Verhandlungen mit neuen Partnern

Im September lud Konzernchef Dr. Werner Görg zum jährlichen Eurapco-Erfahrungsaustausch ein. Rund 30 Teilnehmer von Arbeitsgruppen – sogenannten Business Groups – trafen sich, um über die Erfahrungen und erzielten Ergebnisse mit den europäischen Partnerunternehmen, die wie die Gothaer dem europäischen Verbund Eurapco angehören, zu berichten.

In der Begrüßungsrede berichtete Görg über das Treffen der Vorstandsmitglieder der Eurapco-Partnerunternehmen im Mai dieses Jahres. Hauptthema war die Finanzmarktkrise und die Auswirkungen auf die Versicherungsbranche. Darüber hinaus wurden weitere Themen diskutiert, woraus wertvolle Erkenntnisse für die Gothaer gewonnen werden konnten. Entwicklungen im Ausland können für den Umgang der Gothaer mit ähnlichen Herausforderungen genutzt werden. So ist beispielsweise die Vergütung von Vermittlern in der Schweiz bereits viel strenger geregelt als derzeit noch in Deutschland. Doch auch hierzulande denken Politiker über einschneidende Änderungen nach.

Als besonderen Gast durfte der Gastgeber Fabien Osmont, auf der Veranstaltung begrüßen. Dieser berichtete den Teilnehmern über die neuesten Entwicklungen bei Eurapco. Wie die oben abgebildete Europa-Karte eindrucksvoll zeigt, erstreckt sich das Wirkungsgebiet von Eurapco nicht nur auf die Heimatländer der sieben Partnerunternehmen, sondern deckt durch Tochtergesellschaften einen Großteil Europas ab, was auch für die Gothaer Chancen zur Zusammenarbeit und für gemeinsame Geschäfte bietet. Aktuell wurde das Wirkungsgebiet von Eurapco durch die Mehrheitsbeteiligung des niederländischen Partners Eureka an der Versicherung Oranta auf Russland ausgedehnt. Außerdem steht beim finnischen Versicherer Tapiola Ende Ok-

Dr. Larissa Becker, Patrick Prüss, Bettina Loes, Christian Rauer, Wolfgang Schäfer (v.l.)



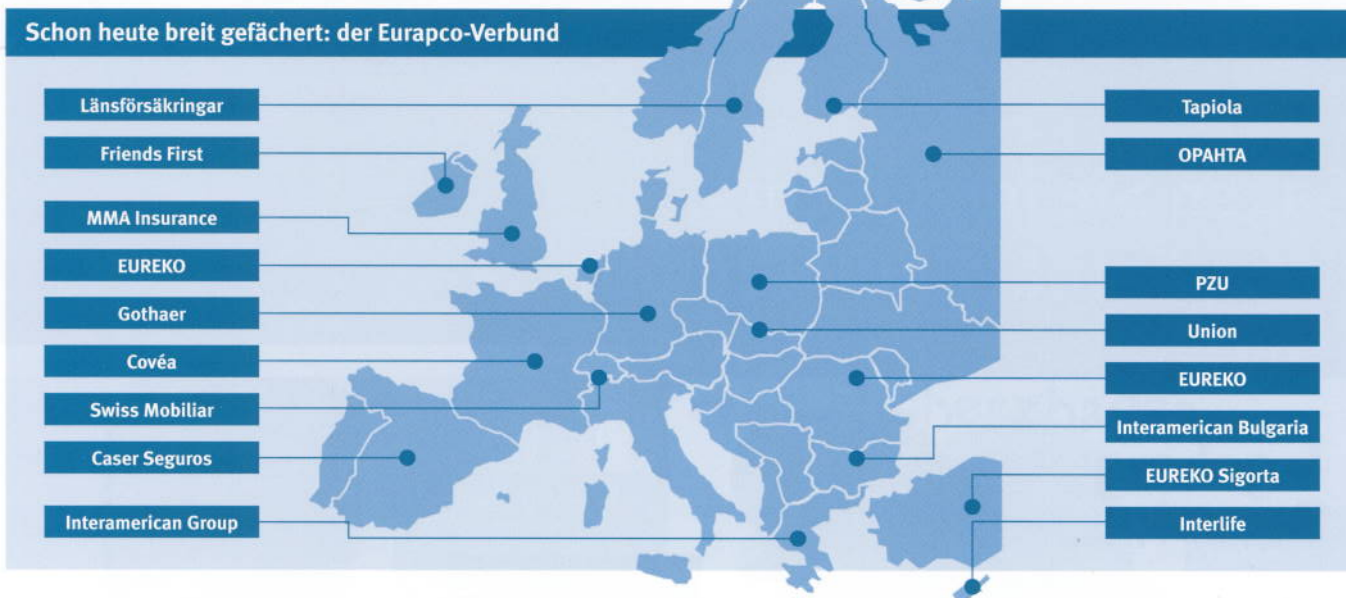
tober die Entscheidung über eine feste Mitgliedschaft im Eurapco-Verbund an; seit Sommer letzten Jahres ist Tapiola „Mitglied auf Probe“ und konnte in den letzten Monaten durch die Mitarbeit in verschiedenen Business Groups einen guten Eindruck über Zusammenarbeit und Nutzen von Eurapco gewinnen. Darüber hinaus laufen Verhandlungen mit möglichen neuen Partnern in Großbritannien und Österreich.

Informationsaustausch auf IT-Ebene

Hans Berg, Geschäftsführer der Gothaer Systems GmbH, berichtete über die Arbeitsweise und Ergebnisse der „IT-Arbeitsgruppe“. Laufender Austausch mit den IT-Organisationen der Partnerunternehmen spart Beraterkosten in zum Teil erheblichem Umfang. So konnte zum Beispiel bei der Konzeption der Abschaltung einer der Gothaer Großrechnerplatt-



Schon heute breit gefächert: der Eurapco-Verbund



formen auf umfangreiche Erfahrungen der Eureka/Achmea zurückgegriffen werden.

Unterschiedliche Verarbeitungsansätze

Ulrike Marmetschke gab einen Einblick in den Austausch der Arbeitsgruppe „Industrialisierung“. In den Partnerunternehmen werden sehr unterschiedliche Ansätze verfolgt. Dies liegt unter ande-

Dr. Werner Görg, Hans Berg, Astrid Hemmersbach-Mathen, Christian Deneke, Ulrike Marmetschke, Fabien Osmont (v.l.)

rem auch an den unterschiedlichen gesellschaftlichen Kulturen in Europa. So kommuniziert der schwedische Partner Länsförsäkringar überwiegend via E-Mail mit Kunden, da die privaten Haushalte in Schweden – im Gegensatz zu Deutschland – fast alle mit Internet ausgestattet sind. Der spanische Partner Caser hingegen kommuniziert häufig via SMS mit den Kunden. Die niederländische Eureka beschreitet einen ähnlichen Weg wie die Gothaer und hat bereits seit vielen Jahren ein Kundenkontaktcenter installiert, dessen Erfahrungen bei der Einrichtung des Gothaer Kunden-Service-Center (GKC) genutzt werden konnten.

Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Marine Group“, welche die internationale Transportversicherung zum Thema hat, aber auch den weltweiten Markt der Kunstversicherung, erläuterte Christian Deneke. Sowohl Transporte von hochwertigen Kunstgegenständen als auch Ausstellungen sind Teil ihres Wirkungsbereiches.

Zu schätzen wissen dies nicht nur Museen namhafter deutscher Städte und Gemeinden, sondern auch die Ausrichter von Großereignissen wie die Art Basel und die Art Cologne. Ihr großes Know-how stellt die Gothaer regelmäßig den Eurapco-Partnern zur Verfügung und zeichnet auch gemeinsam mit ihnen Geschäft.

Über den Relaunch des GOnet-Auftritts von Eurapco informierte Astrid Hemmersbach-Mathen. Die Arbeitsgruppe „Communication Forum“ möchte die Kommunikation über Eurapco in den Partnerunternehmen intensivieren, um den Verbund allen Mitarbeitern bekannter zu machen. Dafür wurde der Intranetauftritt überarbeitet und laufend aktualisiert.

Neben den neu gewonnenen Informationen bot die Veranstaltung den Gästen auch die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen untereinander. [G](#)

